

FRAGEN & ANTWORTEN ZUM PROJEKTABLAUF



Wer kann teilnehmen?

Kinder- und Jugendgruppen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Von Kindern und Jugendlichen selbst organisierte Gruppen können sich ebenso anmelden wie Gruppen institutioneller Träger: z.B. Kinder- und Jugendverbände, Jugendzentren, kirchliche Einrichtungen, Vereine und NGOs. Schulgruppen können teilnehmen, wenn die Projektdurchführung als außerunterrichtliches Angebot erfolgt bzw. die Schulleitung die Gruppe für die Projektstage vom Unterricht freistellt. Eine Gruppe sollte aus 6-12 Teilnehmer:innen bestehen.



Was müssen wir tun, um mitzumachen?

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular. Neben den organisatorischen Angaben interessiert uns bei der Anmeldung vor allem das Anliegen der Gruppe. Wofür wollt ihr euch einsetzen? Was wollt ihr ändern? Beschreibt deshalb unbedingt euer Anliegen, das ihr mit eurem Projekt verfolgen wollt.



Was meinen wir mit „Anliegen“?

Wir meinen damit ein Thema, das euch direkt betrifft. Ein Problem, das euch so wichtig ist, dass ihr daran etwas ändern wollt. Eine Frage, bei der ihr mitreden wollt. Die UN-Kinderrechtskonvention sieht vor, dass Kinder und Jugendlichen bei allen Entscheidungen, die sie betreffen, gehört werden sollen. Wofür wollt ihr die KLAPPE AUF! machen?



Bis wann können wir uns anmelden?

Spätestens bis zum 15. September 2021.



Müssen unsere Eltern einverstanden sein?

Ja. Es ist wichtig, dass eure Eltern damit einverstanden sind, dass ihr an dem Projekt teilnehmt. Außerdem braucht ihr u.a. für die Veröffentlichung eures Films auf YouTube und von Projektfotos auf den Social-Media-Kanälen des Programms das Einverständnis eurer Eltern. Mit Projektbeginn schicken wir euch eine entsprechende Einverständniserklärung zu.



KLAPPE AUF!



Brauchen wir eine volljährige Gruppenleitung?

Jede Gruppe braucht eine geschäftsfähige Ansprechperson, die mit uns die notwendige Projektvereinbarung abschließt, und ein Konto, über das die Auszahlung des Projektbudgets erfolgen kann.



Was für Workshops bzw. Projektstage beinhaltet die Teilnahme?

Drei Projektstage mit einer/einem professionellen Filmemacher:in, einen Workshop zum Thema Kinderrechte & Empowerment sowie zwei digitale Internetritter:in-nen-Workshops zu den Themen Social-Media-Nutzung und Prävention gegen Cybermobbing. Das Internetritter-Training kann nach Möglichkeit auch als Präsenz-Angebot im Rahmen eines Projekttags stattfinden.



Wann finden die Projektstage bzw. Workshops statt?

Die Termine für die Projektstage bzw. Workshops legt ihr selber fest. Ihr entscheidet also, ob ihr euer Projekt in Form einer Projektwoche z.B. in den Sommerferien durchführen wollt oder ob ihr über einen längeren Zeitraum mit regelmäßigen Terminen an dem Projekt arbeiten wollt. Ihr könnt schon bei der Anmeldung Terminvorschläge für die Workshops bzw. Projektstage machen. Wichtig ist: Euer Projekt muss bis Ende 2021 abgeschlossen sein.



Was ist mit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie?

Sobald die Durchführung von Kinder- und Jugendprojekten in Präsenz erlaubt ist, bieten wir auch die Durchführung von Workshops und Projekttagen an. Seit dem Sommer 2020 haben wir bereits eine Reihe von Filmprojekten in kleinen Gruppen, unter Einhaltung von Mindestabstandsregelungen, dem Tragen von Mund-Nasenschutz und regelmäßiger Desinfektion von Körper- und Technikteilen durchgeführt. Bei den Hygieneregeln für die Projektumsetzung richten wir uns nach den Empfehlungen des Bundesverbands Jugend und Film sowie den behördlichen Bestimmungen vor Ort.

Alternativ können die Workshops und Projektstage auch digital durchgeführt werden.



Wie lange dauern die Workshops bzw. die Projektstage?

Die Workshops dauern jeweils vier Zeitstunden inklusive Pausen. Falls ihr mehr Zeit habt bzw. wenn ihr euch mit einem Thema intensiver beschäftigen wollt, können wir auf Wunsch die Workshops auch als Projekttag durchführen. Ein Projekttag dauert in der Regel 6 Stunden plus eine Stunde Mittagspause, also z.B. von 10-17 Uhr.



KLAPPE AUF!



Was passiert in den Workshops bzw. während der Projektstage?

In dem Kinderrechte-Workshop erfahrt ihr, was euer Anliegen mit der UN-Kinderrechtskonvention zu tun hat. Ihr arbeitet an Strategien, um mit eurem Anliegen Gehör zu finden, und plant gemeinsam, wie ihr euer Projektbudget nutzen wollt. Die Projektstage mit dem Filmcoach nutzt ihr, um einen Film zu eurem Anliegen zu produzieren. Von der Ideenfindung bis zum Filmdreh in drei Tagen. Die Postproduktion übernimmt der Filmcoach. In den zwei digitalen Internetritter-Workshops geht es um die Verwertung eures Films im Internet. Ihr beschäftigt euch mit dem Thema YouTube und absolviert ein präventives Counterspeech-Training gegen Cybermobbing und Hatespeech.



Was für ein Video bzw. Film drehen wir?

Das Drehbuch für euren Film entwickelt ihr gemeinsam mit eurem Filmcoach selbst. Je nachdem, was das Thema eures Films ist und für welches Anliegen ihr euer Video nutzen wollt, könnt ihr euch dabei für das passende Genre (Spiel-, Trick- oder Dokumentarfilm) entscheiden. Die Länge eures Films variiert zwischen max. 1 Minute (Kinospot) und max. 10 Minuten (Kurzfilm).



Wo wird unser Video bzw. Film zu sehen sein?

Alle Filme werden auf dem YouTube-Channel des Programms KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte veröffentlicht, mit derzeit rund 140.000 Abonnent:innen und mehr als zwei Millionen Videoaufrufen im Monat.



Warum bekommen wir ein Projektbudget?

Wir helfen euch einen Film zu eurem Anliegen zu produzieren und zeigen das Video auf YouTube. Aber wenn es darum geht, bei euch zu Hause in eurer Heimatstadt oder in eurer Gemeinde gehört und gesehen zu werden, seid ihr selbst gefragt! Ihr könnt eure eigene Filmpremiere organisieren, einen Aktionsstand auf den Marktplatz aufbauen, Leserbriefe schreiben, Plakatwände gestalten, einen Blog ins Leben rufen oder jede andere Idee umsetzen, die ihr habt, um auf eure Rechte aufmerksam zu machen. So unterschiedlich die Ideen sind, oft braucht man für die Umsetzung auch etwas Geld. Dafür ist das Projektbudget da.



Wofür kann das Projektbudget ausgegeben werden?

Für alles, was ihr braucht, um öffentlichkeitswirksam auf eure Anliegen aufmerksam zu machen. Überrascht uns mit euren Ideen!



KLAPPE AUF!

Wer verwaltet das Projektbudget?

Die Gruppe benennt eine/n Ansprechpartner*in, die mit uns die Projektvereinbarung abschließt und das Projektbudget verwaltet. Für alle Ausgaben benötigen wir Rechnungen/Belege, die uns nach erfolgter Projektdurchführung zugeschickt werden müssen.

Wer erfährt von unserem Projekt?

Wir berichten regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram, Twitter) über die Projekte des Programms KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte. Mit Fotos und Eindrücken von den Dreharbeiten, ebenso wie von der Umsetzung der Projektideen vor Ort. Teil der Projektvereinbarung ist deshalb auch, dass ihr uns entsprechendes Material (z.B. Fotos) zur Verfügung stellt. Wir nutzen dieses Material dafür, dass möglichst viele Menschen in ganz Deutschland von euch erfahren.

Wie viele Projekte finden im Rahmen von KLAPPE AUF! statt?

2021 werden insgesamt 32 Projekte durchgeführt. Mindestens ein Projekt in jedem Bundesland.

Wer finanziert KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte?

2021 sind die beiden größten Geldgeber das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) und die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Durchführung in Brandenburg wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ermöglicht. In zwei Bundesländern wird KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte durch die Länderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks (DKHW) unterstützt.

Wer führt das Programm durch?

KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte ist eine Initiative des Landesverbands Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. (kijufi). Seit 2013 unterstützen wir Kinder und Jugendliche dabei, eigene Filme zum Thema Kinderrechte zu produzieren und zu veröffentlichen. Mit vielen anderen Organisationen setzen wir uns dafür ein, die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern.

